



# Staatliches Schulamt Tübingen

## Ablaufplan Landkreis Tübingen/ Reutlingen

**Thema:**

**Lese- und Rechtschreib- + Rechenschwäche**

**Abteilung/  
AktENZEICHEN:**

schulartübergreifend

**gültig ab:**

März 2019

**Vorbemerkungen/Grundlagen:**

- VwV des KM "Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen" vom 22.08.2008
- Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII § 35 a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder- und Jugendliche

Schritt	Vorgang - was, wie?	Wer?
1	Es werden auf Grund von Lernstandsbeobachtungen und -diagnosen (HSP/PB-LRS/Stolpe) Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben beobachtet und ein besonderer Förderbedarf vermutet bzw. erkannt.	Lehrkräfte
2	Klärung des Förderbedarfs LRS mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• allen beteiligten Lehrkräften (2.1) und</li> <li>• den Eltern (2.2)</li> </ul>	alle beteiligten Lehrkräfte Eltern
2.1	<b>Lehrkräfte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• klasseninternes Förderkonzept (in Deutsch:Lautgebärden, Fresch-Methode, Silben-, Merkwörtertraining, usw.)</li> </ul> Wenn dies nicht ausreicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldung an Schulleitung und Teilnahme am LRS-Stützpunktkurs</li> <li>• ggf. Klassenkonferenz (LRS im Sinne der VwV &gt; 4) und Nachteilsausgleich</li> </ul>	Schule
2.2	<b>Eltern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachärztliche Abklärung: Augenarzt, HNO-Pädaudiologe, Kinder- u. Jugendpsychiater</li> <li>• ggf. medizinische Behandlung</li> </ul>	Eltern
3	Enge Absprache/Kooperation Lehrer, Eltern und außerschulische Experten → Anpassung des Förderkonzepts	Lehrkräfte, Eltern Experten
4	<b>Zusätzliches Hilfsangebot bei Einzelfällen</b> und wenn eine ausgeprägte Teilhabebeeinträchtigung (psychische Belastung - seelische Behinderung) vorhanden → Empfehlung zur außerschulischen Therapie (nach LRS-Kurs) <b>Lehrkräfte füllen den dazugehörigen Schulerhebungsbogen aus:</b> <a href="http://www.schulamt-tuebingen.de/Lde/Startseite/Service/Formulare_und-Informationen_für_Schulleitungen">http://www.schulamt-tuebingen.de/Lde/Startseite/Service/Formulare_und-Informationen für Schulleitungen</a> <b>und beraten die Eltern. Die Eltern schicken den Schulerhebungsbogen an das zuständige Landratsamt (LK Reutlingen), bzw. an das für sie zuständige Jugend- und Familienberatungszentrum (LK Tübingen).</b>	Eltern Lehrkräfte

### Zusätzliche Informationen:

- Schulen sollen **keine Empfehlungen für Therapeuten/ Therapeutinnen** aussprechen. Die Liste mit den **abrechnungsfähigen Therapeuten / Therapeutinnen** ist **von den Eltern** über den zuständigen Fachdienst der Jugendämter zu erfragen.
- Wird eine Kostenübernahme über das Jugendamt angestrebt, sollte **vor** einer **ärztlichen oder lerntherapeutischen Diagnostik** auch wieder mit dem zuständigen Fachdienst des jeweiligen Jugendamts Kontakt aufgenommen werden, um **Belastungen für das Kind** und **Kosten für die Eltern** auf das notwendige Minimum zu beschränken.
- Der Erhebungsbogen muss **mit Ziffernnoten ohne Nachteilsausgleich** (auch gefühlsmäßige Einschätzungen sind möglich) und **qualitativen Beschreibungen** in den **Hauptfächern und einem Sachfach** ausgefüllt werden. Auch wenn in Klasse 1 und 2 und der Gemeinschaftsschulen keine Ziffernnoten gegeben werden.
- Wichtig ist auch, dass die Erhebungsbögen ebenso Informationen über die Punkte Sozialverhalten und Arbeitsverhalten enthalten, dazu auch der Hinweis auf **§35 a auf Eingliederungshilfe**.

### Unterschied Jugendamt RT u. Tü:

- Jugendamt RT meldet sich bei den Eltern
- In Tübingen **müssen die Eltern** sich bei den für sie zuständigen **Jugend- und Beratungszentren** (Mössingen, Rottenburg und in Tübingen) vor Antragsstellung beraten lassen.